

Mobilitätskonzept

Neubau Lüchinger + Schmid AG

24. April 2024



# Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
1.1 Standort .....	3
1.2 Bauvorhaben.....	4
2. Mobilitätsverhalten heute.....	5
2.1. Verkehrsmittelwahl heute .....	5
2.2. Parkplatz Situation heute.....	5
3. Zukünftiges Mobilitätsstrategie/ -verhalten .....	6
3.1. Mobilitätsentwicklung .....	7
4. Massnahmen .....	8

# 1. Ausgangslage

Die Lüchinger + Schmid AG (L+S) ist das führende Schweizer Produktionsunternehmen für Eier und Eiprodukte.

Die L+S ist zurzeit mit ihren Prozessen «Sortieren», «Eiprodukte» und «Kochen/Schälen», sowie der Unternehmensadministration in Kloten im Kanton Zürich eingemietet. Aufgrund der teilweisen Überalterung des Standortes wurde beschlossen, einen neuen Standort zu erstellen und in Betrieb zu nehmen.

Der neue Standort soll in Oberbuchsitzen im Kanton Solothurn gebaut werden. In Oberbuchsitzen wird eine neue, moderne, kostenoptimierte und nachhaltige Produktion möglich sein. Der neue Standort soll bis Mitte 2026 in Betrieb genommen werden.

Die L+S ist eine Tochterfirma der Micarna-Gruppe und gehört somit zur Migros Industrie.

## 1.1 Standort

Der Neubau der L+S ist in Oberbuchsitzen im Kanton Solothurn geplant. Vorgesehen ist ein Grundstück, welches bereits zur Migros gehört. Dabei handelt es sich um die Parzelle 2068 «Lochacker» und umfasst etwas weniger als 20'000 m<sup>2</sup>.

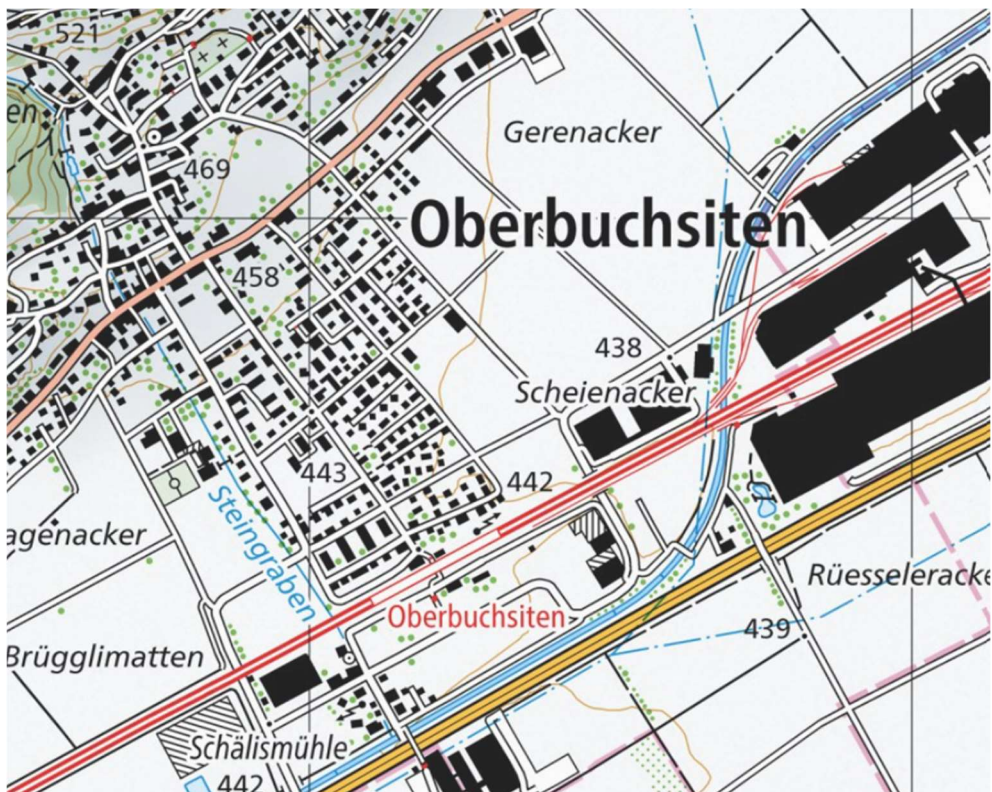


Abbildung 1: Ausschnitt Schweiz Mobil-Karte der Parzelle

Oberbuchsitzen liegt gut erschlossen entlang der beiden grossen Autobahnstrecken A1 (Ost-West-Achse) und A2 (Nord-Süd-Achse). Die beiden Nachbardörfer Egerkingen und Oensingen verfügen beide über entsprechende Autobahnauffahrten. Des Weiteren hat es in Oberbuchsitzen einen Bahnhof und mehrere Bushaltestellen entlang der Hauptstrasse. Am Bahnhof werden Regionalzüge bedient,

welche die Verbindungen zu den umliegenden Gemeinden und Städten sicherstellen. Die Bauparzelle liegt ungefähr fünf Minuten Fussweg vom Bahnhof Oberbuchsiten entfernt.

In Oberbuchsiten wohnten Ende 2021 ca. 2800 Personen. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren ein moderates Bevölkerungswachstum verzeichnet.

## 1.2 Bauvorhaben



Abbildung 2: Situationskarte/Lageplan, inkl. Richtungspfeile der Autobahnachsen

Über drei Hauptstockwerke wird ein neuer Standort für die L+S errichtet. Die Inbetriebnahme ist per Mitte 2026 geplant. Im Erschliessungs- und Gestaltungsplan «Lochacker» der die Basis für den Neubau bildet, sind Raumreserven vorgesehen. So dass zukünftig vor Ort ein gesundes Wachstum ermöglicht werden kann.

## 2. Mobilitätsverhalten heute

Am heutigen Standort der L+S in Kloten kommen aktuell folgende Verkehrsmittel zu Zug:

- MIV (Motorisierter Individualverkehr)
- Fahrrad/zu Fuss
- Öffentlicher Verkehr

*Per Ende 2023 arbeiten 119 Personen für die L+S am Standort in Kloten. Trotz des eher urban gelegenen Standortes reisen nur etwas mehr als 1/3 der Mitarbeitenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.*

### 2.1. Verkehrsmittelwahl heute

Gemäss Beobachtungen der aktuellen Mobilitätssituation der L+S bewegen sich die meisten Mitarbeitenden mit dem motorisierten Individualverkehr. Wie in Abschnitt 2.2 beschrieben, sind fast alle Parkplätze dauerhaft belegt. Es gibt einen nennenswerten Anteil an Mitarbeitenden, die mit dem ÖV zur Arbeit fahren. Die nächstgelegene Busstation vom heutigen Standort liegt ca. 3 Gehminuten entfernt und wird bis zu achtmal pro Stunde angefahren.

### 2.2. Parkplatz Situation heute

Am Standort Kloten stehen den Mitarbeitenden insgesamt 85 Parkplätze zur Verfügung. Von diesen sind 78 dauerhaft belegt. Für die Nutzung dieser Parkplätze wird den Mitarbeitenden einen monatlichen Betrag von CHF 35.- vom Gehalt abgezogen und ermöglicht so eine freie Nutzung so oft wie notwendig durch die Mitarbeitenden.

65.5% der Mitarbeitenden bezahlen somit einen monatlichen Betrag für die Parkplatznutzung. Somit ist davon auszugehen, dass etwa 2/3 der Belegschaft mit dem Auto zur Arbeit anreist.

### 3. Zukünftiges Mobilitätsstrategie/ -verhalten

Das vorliegende Mobilitätskonzept dient der einheitlichen, nachhaltigen und kostenbewussten Umsetzung der Mobilitätspolitik der Migros Industrie.

Mitarbeitende der Migros Industrie reisen gemäss dem Mobilitätsgrundsatz «*Grundsätzlich gilt die ökologisch und ökonomisch günstigste Variante zu wählen*». Der Mobilitätsgrundsatz wird umgesetzt anhand der Priorisierung der verwendeten Transportmittel.

1. Velo, E-Bike oder zu Fuss
2. ÖV
3. ÖV mit letzter Meile Mobility
4. Fahrgemeinschaften
5. Privatauto bei wesentlicher Kosten-/Zeiteinsparung

Ziel des Mobilitätsgrundsatzes ist es, Nachhaltigkeit zu fördern und Kosteneffizienz zu steigern. Von der L+S werden die E-Mobilitätslösungen von Migrol mit vergünstigten Lademöglichkeiten für E-Mobility angeboten.

Das Mobilitätskonzept bezieht sich auf die folgenden Faktoren zur Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeitenden:

1. Sichere Gehwege für Fussgänger
2. Verkehrsverlagerung auf Bus oder Bahn
3. Mobilitätsberatung für neue Mitarbeitende
4. Reduktion des MIV durch Förderung von Fahrgemeinschaften und kostenpflichtige Parkplätze
5. Anreize für Veloverkehr durch sichere Abstellplätze, Lademöglichkeit für E-Bike, Dusch- und Umkleidemöglichkeit sowie Initiative «Bike to Work».
6. Förderung der E-Mobilität durch Ladeinfrastruktur und vergünstigte Stromtarife.

Für den neuen L+S Betrieb in Oberbuchsitzen wird mit 100 Vollzeitstellen geplant. Nach dem Vollaufbau wird mit 120 Vollzeitstellen geplant. Aus Erfahrung werden für die geplanten 100 Vollzeitstellen Vollzeitäquivalenzen mit ca. 110 Personen gerechnet. Situativ über das Jahr verteilt kann es sein, dass sich die Produktion entscheidet, temporär in einem Zweischichtbetrieb zu arbeiten. Beim Zweischichtbetrieb würden für diese Zeitperiode 20 zusätzliche Personen beschäftigt werden.

Von den 100 Vollzeitstellen werden ungefähr 20 im Admin-Bereich sein und 80 im Produktionsbetrieb. Der Schichtbetrieb in der Produktion läuft von 05:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr, im Zweischichtbetrieb bis ca. 22:00 Uhr.

Geplant ist folgende Abstufung der Schichtbeginn-Zeiten und somit der Anreisezeitpunkte der Mitarbeitenden:

1. Schichtstart: 05:00 Uhr → betrifft ca. 20 Mitarbeitende
2. Schichtstart: 06:00 Uhr → betrifft ca. 40 Mitarbeitende
3. Schichtstart: 06:45 Uhr → betrifft ca. 20 Mitarbeitende
4. Arbeitsstart: individuell → betrifft ca. 20 Mitarbeitende

Diese Abstufung der Startzeiten ermöglicht einen ausgeglichener Verkehrsfluss und somit weniger Stau- gefahr bei der Einfahrt aufs Gelände.

Am neuen Standort der L+S werden 96 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Das vorliegende Mobilitätskonzept bezieht sich auf den noch zu bauenden Standort. Es ist noch nicht bekannt, welche Mitarbeitenden tatsächlich am neuen Standort arbeiten werden und wie genau die Pendleraktivität sein wird. Da der neue Standort knapp 80km vom heutigen Produktionsstandort entfernt liegt ist davon auszugehen, dass nur ein geringer Anteil der bestehenden Mitarbeitenden am neuen Standort arbeiten werden. Nach einer Umfrage werden dies ca. 15 Mitarbeiter sein. Daher rekrutiert die L+S bereits frühzeitig in der Region Oberbuchsitzen neue Mitarbeitende für diverse Funktionen.



## 3.1. Mobilitätsentwicklung

### Potential E-Bike, Velo, zu Fuss

Das Potential für den Zweiradverkehr ist primär für Mitarbeitende geeignet, die auf dem Gemeindegebiet, resp. in der angrenzenden Region rund um Oberbuchsiten wohnen. Es wird damit gerechnet, dass maximal 30 Minuten pro Strecke zurückgelegt werden. Referenziert auf das Mobilitätskonzept des Mitbewerbers in Oensingen wird ein sehr grosses Potential für den Zweiradverkehr gesehen. Gemäss ihren Zahlen könnten rund 50% der Mitarbeitenden den Standort in 30 Minuten Velofahrtzeit erreichen.

Einen negativen Einfluss auf das Potential des Zweiradverkehrs kann der teilweise frühe Arbeitsbeginn haben. Aufgrund der Schichtarbeit ist für viele Mitarbeitende Schichtbeginn, oder -ende, während Zeiten ohne Tageslicht. Da viele Leute nicht gerne im Dunkeln Fahrrad fahren, reduziert sich dieses Potential.

### Potential ÖV

Das Dorf Oberbuchsiten liegt an der Zugstrecke der S20 (Biel bis Olten). Ab Biel wird Oberbuchsiten in rund 50 Minuten erreicht, ab Olten in rund 15 Minuten. Die S20 fährt zweimal stündlich im Halbstundentakt.

Zudem gibt es lokale Busverbindungen zwischen Oberbuchsiten, Egerkingen, Neuendorf und Wolfwil.

### Potential MIV

Im Rahmen des Neubaus wird darauf Acht gegeben, möglichst nach Bedarf orientiert Parkplätze inklusive Ladestationen für Elektrofahrzeuge anzubieten. Die L+S, wie auch die Migros Industrie, hat sich zum Ziel gesetzt, E-Mobilität zu fördern. Auch am neuen Standort wird es Parkplätze für die Mitarbeitenden geben. Diese können monatlich gemietet werden.

### Schätzung Mobilitätsentwicklung neue L+S

Verkehrsmittel	Anzahl Mitarbeiter 1. Etappe	Anzahl Mitarbeiter Vollausbau
E-Bike, Velo, zu Fuss	5	6
ÖV	15	18
Fahrgemeinschaften	10	12
Privatauto	70	84
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>120</b>

## 4. Massnahmen

Die L+S ist bemüht, ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Verkehrsnutzung zu leisten. Wie auch in der Migros Industrie herrscht der Grundsatz «Grundsätzlich gilt die ökologisch und ökonomisch günstigste Variante zu wählen». Die Mitarbeitenden werden mit folgenden Massnahmen ermutigt, auf nachhaltigere Fortbewegungsmittel umzusteigen:

- Einmalprämie an ein E-Bike um mit diesem zur Arbeit zu fahren sowie Teilnahme an der Initiative «Bike to Work».
- Ladestationen und Strom werden von der L+S vergünstigt zur Verfügung gestellt.
- Aus den Miteinnahmen der Parkplätze werden Massnahmen zur Förderung der ÖV-Nutzung finanziert. Dies kann zum Beispiel ein jährlicher Beitrag an ein Halbtax oder Strecken Abonnement sein.
- Bestehende Mitarbeitende, welche von Kloten nach Oberbuchsitzen pendeln (max. 15 Mitarbeiter), kriegen das ÖV-Billett vergütet und des Arbeitsweges wird als Arbeitszeit angerechnet.
- Parkplätze in Oberbuchsitzen müssen gemietet werden.
- Für Fahrgemeinschaften wird der Parkplatz vergünstigt angeboten.
- Möglichkeit von Homeoffice.
- Flexibler Arbeitsbeginn in Abstimmung mit ÖV-Verbindungen.

Ein Reglement zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie wird in Anlehnung an den Leitfaden von energie-schweiz «Betrieboptimierungsmassnahmen für Unternehmen: Mobilität» erarbeitet und mit Inbetriebnahme des Betriebes in Oberbuchsitzen in Kraft gesetzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsführer: Thierry Chevalley

---

---

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber: Thomas Graf SCO II

---

---